

## Ein Blick in die Pfarrchronik.

Wer weiß schon von der Dorfbevölkerung, dass eine Pfarrchronik besteht?  
Kaum jemand.!

Sie heißt auch nicht deshalb Pfarrchronik, weil der derzeitige Pfarrer von Bad Bocklet, der auch für Steinach zuständig ist, Eberhard Pfarr heißt, sondern weil die früheren Pfarrherren gewisse Begebenheiten die sich in ihrer Amtszeit in der Pfarrei zugetragen haben, für ihre Nachfolger zu Papier gebracht haben.

Aufmerksam auf dieses Nachschlagewerk bin ich geworden, bei einer Vorsprache im Steinacher Pfarrhaus, als ich einen Seelengottesdienst für unsere verstorbenen Vorfahren bestellt habe.

Pfarrer Hans Thurn, der die Bestellung entgegennahm, saß an seinem Schreibtisch und hatte ein dickes, älteres Buch vor sich liegen das meine Neugier weckte.

„Na Herr Pfarrer, was haben sie für einen dicken „Schmöger“ da“ war meine Frage, „Schmöger“ ? gab der Pfarrer zur Antwort, „ das ist die Pfarrchronik, da drin kommen sie auch nicht gut weg.“ „Soll ich ihnen mal was vorlesen“? Dann schilderte er eine Meinungsverschiedenheit zwischen Pfarrer Schlagmüller und mir als Bürgermeister wegen der Ausrichtung einer Gedenkfeier am Volkstrauertag. so wie sie der damalige Ortsgeistliche aus seiner Sicht sah.

Ich habe die Sache ganz anders in Erinnerung.

An anderer Stelle lies sich der Protokollführer über weitere „Schäflein“ aus der ihm anvertrauten Herde, in kritischer Weise aus.

Was andere Pfarrherren, vor oder nach Schlagmüller für Notizen in dem Buch hinterlassen haben entzieht sich meiner Kenntnis.

So werden jedenfalls „Grundsteine“ für Vorurteile gelegt, die oft unberechtigt sind, da die geschilderten Vorkommnisse nur einseitig beleuchtet werden.



Bei diesem Buch handelt es sich zwar nicht um die Steinacher „Pfarrchronik“, aber so ähnlich sah das Buch aus, das mir Pfarrer Hans Thurn zeigte.